



Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland

Programm 2022/2023

Mit den Veranstaltungen der Sektionen
Bad Krozingen / Staufen, Ebringen
und Emmendingen (Hachberg-Bibliothek)



Freiburg | im September 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

mit dem vorliegenden Flyer informieren wir Sie über die im kommenden Halbjahr anstehenden Veranstaltungen des Vereins und seiner Sektionen sowie wichtige Vereinsnachrichten. Wir haben wieder ein vielfältiges und ansprechendes Programm zusammengestellt und hoffen auf Ihr Interesse und Ihre rege Teilnahme. Im Angebot sind Führungen im Haus zum Herzog sowie durch die aktuelle Kolonialismus-Ausstellung im Augustinermuseum, wir wandern zum Kybfelsen und lassen uns vom VAG-Sprechen und Mitinitiator Jens Dierolf auf die 17 Ziele Rallye Freiburg mitnehmen, um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erlebbar zu machen. Attraktive Exkursionen führen uns – wie gewohnt mit unserer 2. Vorsitzenden Renate Liessem-Breinlinger – nach Kleinhüningen und zur Johanneskapelle in Zarten. Interessante Vorträge runden das Programm ab, die Themenvielfalt reicht von Sonnenuhren in Freiburg und Umgebung über Auswanderungen aus dem Schwarzwald ins südliche Ungarn zur Habsburgerzeit bis hin zur faszinierenden Biographie einer jungen Frau und ihrem spannenden Lebensweg im Kaiserreich und in der Weimarer Republik.

Einladen möchte ich Sie an dieser Stelle auch zur jährlichen Mitgliederversammlung, die im April 2023 stattfinden wird. Freilich wissen wir heute nicht, wie sich Corona weiterhin auf unser Vereinsleben auswirken wird. Darum haben wir manche Veranstaltungen bereits als reine Online-Veranstaltungen geplant. Wenn sich Änderungen bei Veranstaltungen ergeben, informieren wir Sie in jedem Fall wieder rechtzeitig über unsere Website und den Newsletter. Ich hoffe, dass Corona uns nicht zu sehr einschränken wird. Dies vor allem, weil 2023 ein Jubiläumsjahr für uns ist: In diesem Jahr jährt sich zum 150. Mal die Gründung des „Breisgau-Vereins Schauinsland“ – einer der beiden Vorgängervereine des BGV neben der „Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften“. Wir werden dieses Jubiläum zusätzlich zum „normalen“ Vereinsprogramm mit zahlreichen weiteren Veranstaltungen und einem großen Festakt im September begehen. Dazu wird zum Jahresbeginn ein eigenes Jubiläumsprogrammheft erscheinen – seien Sie gespannt!

Ich wünsche Ihnen alles Gute! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Andreas Jobst

Sa | 17. September 2022 | 14 Uhr

Freiburg und der Kolonialismus: Gestern? Heute! Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Dr. Beatrix Hoffmann-Ihde

Die Ausstellung nimmt die Verflechtung der Freiburger Stadtgesellschaft mit dem deutschen und europäischen Kolonialismus in den Blick. Sie fragt nach den ideologischen Wurzeln des Kolonialismus, nach seinen Folgen für die Menschen im Globalen Süden und nach der daraus resultierenden Verantwortung für uns als Erben/innen dieses Teils der deutschen Geschichte. Beim Ausstellungsrundgang werden Konzept sowie ausgewählte Stationen und Exponate erläutert. Fragen und Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht.

Treffpunkt: Haupteingang Augustinermuseum Freiburg
Eintritt für BGV-Mitglieder frei, für Nicht-Mitglieder regulärer Eintrittspreis!
Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.



Sa | 24. September 2022 | 14 Uhr

Ein- und Ausblicke in das künftige Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg Rundgang mit Julia Wolrab, M.A.

Leitung Projekt Dokumentationszentrum Nationalsozialismus

Thema des Rundgangs vom Platz der Alten Synagoge zum Rotteckring ist die Geschichte des Nationalsozialismus und der Shoa in Freiburg. In diesem Zusammenhang wird die Geschichte des ehemaligen Verkehrsamts der Stadt Freiburg (erbaut 1936) und die Entstehungsgeschichte des Dokumentationszentrums erläutert. Bei der Besichtigung der künftigen Ausstellungsräume im geplanten Dokumentationszentrum wird das Ausstellungskonzept vorgestellt.

Treffpunkt: Platz der Alten Synagoge, Modell der Alten Synagoge.
Teilnahme frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.



Mi | 28. September 2022 | 18 Uhr

Haus zum Herzog: Mittelalterliche Tiefkeller und barocke Pracht

Führung mit Frank Löbbbecke, M.A., Bauhistoriker

Das „Haus zum Herzog“ ist eines der ältesten Häuser Freiburgs. Ein erstes Steinhaus wurde um 1140 erbaut, davon ist das Erdgeschoss mit Toilette erhalten. Später ergänzt zu einem der größten mittelalterlichen Bürgerhäuser der Stadt mit mittelalterlichen Tiefkellern und spätgotischer Wendeltreppe. Ab 1708 diente das Gebäude als Klosterhof des Schwarzwaldklosters St. Blasien. Das barocke Abtsappartement des frühen 18. Jahrhunderts ist noch erhalten. 1957 zog das Stadtarchiv in die Immobilie ein.



Treffpunkt: Stadtarchiv Freiburg, Grünwälderstr. 15. Eintritt frei!

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich.

Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.

Sa | 8. Oktober 2022 | 8 – ca. 17.30 Uhr

Textilindustrie im Großen Wiesental

Busexkursion mit kleineren Wanderungen und einem Besuch des Wiesentäler Textilmuseums in Zell i. W.

Leitung: Dr. Cornelia Korff, Dr. Bernhard Mohr, Andreas Müller

Ab dem 19. Jahrhundert entwickelte sich das Große Wiesental zu einem der am stärksten industrialisierten Schwarzwaldtäler. Zunächst als heimgewerbliche Spinnerei und Weberei in vorindustrieller Form erfolgte später der Umbruch zu fabrikmäßiger Produktion und ließ aus einer bäuerlich-kleingewerblichen eine hochgradig industriell überprägte Kulturlandschaft entstehen. Mit dem Niedergang der textilen Leitindustrie setzte wieder ein Strukturwandel ein. Die Exkursion spannt mit zwei Beispielen von Textilunternehmen in Zell und Atzenbach den Bogen von den Anfängen bis zum Ende der ehemaligen Textil-Leitindustrie.



Zeit: Fahrt mit dem Bus von Freiburg. Abfahrt 8:00 h, Konzerthaus. Zustiegsmöglichkeit am Bahnhof Kirchzarten (ca. 8:20 Uhr). Rückkehr in Freiburg ca. 17:30 Uhr (Konzerthaus). Festes Schuhwerk ist erforderlich! Kosten: 40 € (Busfahrt, Eintritt und Führungen).

Anmeldung bis 30. September 2022 unter anmeldung@alemannisches-institut.de

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. in Kooperation mit dem BGV

So | 9. Oktober 2022 | 8.30 – ca. 19 Uhr

Pechelbronn. Über 500 Jahre Erdölgewinnung im nördlichen Elsass

Busexkursion mit Dr. Michael Hauck, Prof. Dr. Werner Konold, Dr. Wolfgang Werner und Ernest Jost

Die Region um Merkwiller-Pechelbronn im nördlichen Elsass gilt als der Geburtsort der modernen Erdölförderung in Europa. Während im ausgehenden Mittelalter das an der Erdoberfläche austretende Erdöl („Erdpech“) u.a. für medizinische Anwendungen gewonnen wurde, erfolgte vom 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts die Erdölgewinnung im großen Stil. Aus dieser Zeit stammen entscheidende Innovationen der Tiefbohrtechnik und der Bohrlochvermessung, die bis heute die Erdöl-, Erdgas- und Tiefbohrindustrie weltweit prägen. Neben dem Musée Français du Pétrole werden u.a. natürliche Erdölaustritte, bauliche Reste von Schacht- und Aufbereitungsanlagen, Halden und die weltweit erste Erdölbohrung besichtigt.



Zeit: Fahrt mit dem Bus von Freiburg nach Pechelbronn und zurück. Abfahrt 8:30 Uhr, Konzerthaus. Rückkehr in Freiburg ca. 19 Uhr. Verpflegung: Bitte individuell mitbringen. Mittagsrast vor Ort im bzw. am Museum. Festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke und Wanderkleidung sind erforderlich! Kosten: 40 € (Busfahrt, Eintritt und Führungen). Anmeldung bis 30. September 2022 unter anmeldung@alemannisches-institut.de Eine Veranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg e.V. und des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. in Kooperation mit dem BGV

Mo | 17. Oktober 2022 | 18 Uhr

Sonnenuhren in Freiburg und Umgebung

Vortrag von Dr.-Ing. Dieter Birmann, München

Sonnenuhren faszinieren durch die Vielseitigkeit der Gestaltung bei einem einfachen Konstruktionsprinzip, gezeigt an Beispielen aus Freiburg und an Steinmetzarbeiten aus der Schule des Freiburger Prof. Heinz Schumacher (1909–1998). Erklärt werden die Zeitablesung, Symbolik und Bedeutung als Zeitnormal. Eine neuartige Analyse eines Klappsonnenuhr-Fragments des 16. Jh., ein archäologischer Fund 1982 in der Latrine des Freiburger Augustiner-Klosters, wird vorgestellt.



Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz.

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Sa | 22. Oktober 2022 | 10 – 18 Uhr

Die Burg auf den Kybfelsen

Ganztageswanderung mit Dr. Heiko Wagner

Die Burg auf dem Kybfelsen und ihre mysteriöse Geschichte stehen im Mittelpunkt der Ganztageswanderung. In der Nähe werden außerdem noch die Reste von barocken Schanzen aufgesucht und erläutert.

Treffpunkt: Schauinslandschule Freiburg-Kappel, Moosmattenstr. 16. Festes Schuhwerk sowie die Mitnahme von Verpflegung und Getränken wird empfohlen, da es unterwegs keine Einkehrmöglichkeit gibt. Teilnahme frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV erforderlich. Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.



Do | 27. Oktober 2022 | 18.15 Uhr

Von der Familienerzählung zur (wissenschaftlichen) Geschichtsschreibung. Die Entstehung eines Buchs.

Dr. Sonja Maria Bauer

Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom

Sonja-Maria Bauer hat ausgehend von Familienerzählungen eine Fallstudie zu Entwicklungen der deutschen Geschichte zwischen 1850 und dem zweiten Weltkrieg verfasst. Ihr Buch „Ganz normale Leute. Eine Familie und ihr Traum vom sozialen Aufstieg (1850 bis 1950)“ ist inzwischen erschienen und handelt von Schicksalen, die ihr in vielen Erzählungen in der Familie mündlich überliefert wurden. Sie hat diese Erzählungen als Historikerin wissenschaftlich hinterfragt und überprüft. Daraus entstand ein Bild von zentralen Entwicklungen der deutschen Geschichte von der großen Binnenwanderung nach 1850 bis zum Zweiten Weltkrieg. In ihrem Vortrag wird sie über den Schreibprozess und ihren Forschungsansatz reflektieren.

Teilnahme kostenfrei. Die Teilnehmerzahl in Präsenz ist begrenzt.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. erforderlich unter anmeldung@alemannisches-institut.de

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. in Kooperation mit dem BGV



Sa | 12. November 2022 | 11 Uhr

17 Ziele Rallye Freiburg

Rundgang mit Jens Dierolf, VAG

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen versprechen eine bessere Zukunft. Mehr Gleichberechtigung, Klimaschutz, soziale Gräben überwinden. Die 17 Ziele Rallye Freiburg macht diese Nachhaltigkeitsziele erlebbar. Gemeinsam haben die Organisation Engagement Global, das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg und die Freiburger Verkehrs AG diese nachhaltige Stadtrallye entwickelt. Zu jedem Nachhaltigkeitsziel gibt es eine Station in Freiburg: Zum Lernen, Rätseln und Entdecken. VAG-Sprecher und Rallye-Mitinitiator Jens Dierolf nimmt Interessenten und Interessentinnen des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland mit auf eine exklusive eineinhalbstündige Tour.

Treffpunkt: Rotteckring beim 3-D-Stadtmodell am Colombipark. Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.



Sa | 19. November 2022 | 10 Uhr

Die Johanneskapelle in Zarten

Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger, Regine Dendler und Dr. Heiko Wagner

Die Johanneskapelle – das „Zartener Münster“ – bildete jahrhundertlang den kirchlichen Mittelpunkt des Dreisamts. Ihre Ursprünge reichen weit zurück bis in die Karolingerzeit. Der Archäologe Dr. Heiko Wagner berichtet über ihre Geschichte und stellt die Baugeschichte anhand neuer Beobachtungen am Mauerwerk vor. Diplom-Restauratorin Regine Dendler präsentiert die Innenausstattung und die spätgotischen Wandmalereien. Wer sich vorbereiten möchte, darf gern in unser Jahrbuch Nr. 137 schauen. Dort haben beide Wissenschaftler zu ihrem jeweiligen Thema publiziert.

Treffpunkt vor der Kapelle, Bundesstraße 40, 79199 Kirchzarten. Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen. Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.

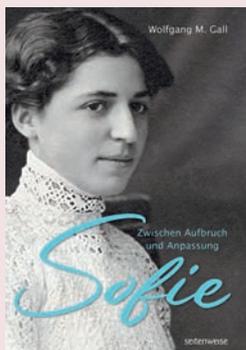


Mo | 12. Dezember 2022 | 18 Uhr

Sofie – Zwischen Aufbruch und Anpassung**Online-Buchvorstellung und Lesung mit Dr. Wolfgang M. Gall**

Der Offenburger Historiker Wolfgang M. Gall stieß in einer alten Kommode auf den schriftlichen Nachlass seiner Großmutter Sofie Wildpreth geb. Uhl (1894–1985) und entdeckte bei der Auswertung der Unterlagen, dass sie als junge Frau ein spannendes Leben führte. Darüber hat er ein Buch geschrieben. Sofies Geschichte bettet der Autor in das gesellschaftliche und politische Lebensgefühl zwischen Kaiserreich und früher Weimarer Republik ein. 1912 verließ Sofie mit 18 Jahren das Elternhaus. Ihre Anstellungen als Kindermädchen und Gesellschafterin führten sie in die Garnisonsstadt Rastatt, das mondäne Ostseebad Zoppot und schließlich – mitten im Ersten Weltkrieg – in die pulsierende Metropole Berlin. 1917 wurde sie Schreibgehilfin und Beamtin bei der Offenburger Staatsanwaltschaft und nahm an den Ermittlungen im Mordfall „Matthias Erzberger“ teil. Wolfgang M. Gall zeigt die neuen Freiheiten und verblüffenden Chancen einer jungen Frau in der damaligen Zeit, jedoch auch die Grenzen und Einschränkungen weiblicher Handlungsspielräume.

Online-Zugangsdaten für Zoom (Meeting-ID: 895 2298 4021, Kenncode: BGV). Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.



Ende 2022

Buchvorstellung „Auf Jahr und Tag – Orte im mittelalterlichen Freiburg“

Nicht nur historische Ereignisse und Personen bestimmen die Geschehnisse und das Leben in einer Stadt, sondern auch ihre Topographie bis hin zu einzelnen Plätzen oder Gebäuden. Die fünfte Vortragsreihe von „Auf Jahr und Tag“ im Wintersemester 2021/22 widmete sich daher an Hand von exemplarisch herausgegriffenen Orten – den heute noch existierenden wie den verschwundenen – der räumlichen Struktur des mittelalterlichen Freiburgs. Nun wird der Vortragsband in feierlichem Rahmen präsentiert.

Termin und Ort standen bei Drucklegung noch nicht fest. Wir bitten Sie, sich über die Webseite des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland zu informieren. Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Hist. Seminar der Universität Freiburg, Abt. Landesgeschichte, dem Alemannischen Institut Freiburg e.V., dem Landesverein Badische Heimat e.V., dem Freiburger Münsterbauverein und dem Stadtarchiv Freiburg.



Januar 2023

Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Die Mitglieder des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland e. V. sind herzlich zum Besuch der alljährlich von der Stadt Freiburg durchgeführten Veranstaltung eingeladen. Uhrzeit, Ort, Referent(en) und Thema standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Wir bitten Sie, sich über die Website des BGV und ausgehängte Plakate und Presseankündigungen zu informieren.

Mo | 13. Februar 2023 | 18 Uhr

Elisabeth Walter – „Die abenteuerliche Reise des kleinen Schmiedledick mit den Zigeunern“**Bild-Vortrag von Hubert Matt-Willmatt**

Der Lehrerin Elisabeth Walter (1897–1956) veröffentlichte 1930 das badische Jugendbuch „Schmiedledick“, das in Anlehnung an Lagerlöfs Nils Holgersson entstanden ist und in hoher Auflage als Schullektüre in Baden eingesetzt wurde. Der Freiburger Journalist Hubert Matt-Willmatt hat das Buch zum 125. Geburtstag der Autorin am 19. Juni 2022 in einer Jubiläumsausgabe (20. Auflage / 73.000 Exemplare) mit einer biographischen Einführung und zahlreichen Anmerkungen neu herausgebracht. Im Vortrag wird auf die Biographie von Elisabeth Walter, ihre Verfolgung in der NS-Zeit und auf das abrupte Ende ihres hoffnungsvollen literarischen Schaffens eingegangen sowie auf den „problematischen“ Titel und den Inhalt des „Schmiedledick“.

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz. Teilnahme frei. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.



Mo | 6. März 2023 | 18 Uhr

Auswanderungen aus dem Schwarzwald in das südliche Ungarn der Habsburgerzeit – Bezüge zur Gegenwart**Vortrag von Prof. Dr. Michael Prosser-Schell, IVDE**

Der Vortrag möchte die Umstände, Intentionen und Probleme der Migrationen aus dem südwestdeutschen Raum in das durch die Habsburger nach den Osmanenkriegen des 17. und 18. Jahrhunderts eroberte südliche Ungarn in Erinnerung rufen und zur Diskussion stellen. Zudem soll versucht werden, die pluri-kulturellen Lebensfor-



men der gemischtethnischen Einwanderergesellschaft im 18./19. Jahrhundert, insbesondere im Banatgebiet, zu rekapitulieren. Claudio Magris, der in Freiburg studiert hat, hat sie seit 1986 literarisch positiv interpretiert und hat wie kein anderer den Donafluss vom Schwarzwald durch Mitteleuropa bis zum Delta als kulturelle Metapher der EU prominent gemacht. Zuletzt geht es um die Repräsentanz der Deutschen in Ungarn als „Nationale Minderheit“: Nach dem Ersten Weltkrieg zunächst gefordert und geformt durch den Arbeitskreis um den Politiker Jakob Bleyer (dessen Vorfahren aus dem Schwarzwald ins südliche Ungarn eingewandert waren), wird eine solche Repräsentanz im südlichen Ungarn auch gegenwärtig noch gepflegt, wie an bestimmten Symbolen aus der Sachkultur exemplarisch gezeigt werden kann.

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz. Teilnahme frei. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Sa | 25. März 2023 | 10 Uhr

Kleinhüningen am Dreiländereck

Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger und Dominik Wunderlin, lic. phil.



Der Kulturwissenschaftler Dominik Wunderlin, langjähriger Ko-Leiter des Museums der Kulturen Basel, führt in das alte Fischerdorf Kleinhüningen in der äußersten Ecke Basels an der Wiese-Mündung. Es ging 1640 durch Kauf von Markgraf Friedrich V. von Baden-Durlach an die Stadt Basel über. Die Siedlung hatte 150 Jahre lang die Vauban-Festung Hü-

ningen auf der französischen Rheinseite vor Augen. Einschneidend wurden im späten 19. Jahrhundert die Industrialisierung in der Nach-

barschaft und im 20. Jahrhundert der Bau des Hafens. Dominik Wunderlin führt zu den trotz aller Veränderungen noch bestehenden Spuren der Vergangenheit eines Dorfes von Fischern, Gemüsebauern und Waschfrauen. Als Ausklang wird eine Einkehr im Restaurant Schiff empfohlen, Treffpunkt von Schifffern und einschlägigen Vereinen, als letztes "Dorfwirtshaus" auch wichtiges Vereinslokal.

Treffpunkt: Restaurant Schiff, Hochbergerstr. 134, 4057 Basel
Anfahrt individuell. Parkmöglichkeit: entlang der Westquaistraße
Mit dem Zug: Weil am Rhein, mit Tram 8 bis Haltestelle Kleinhüningen oder: Bad. Bahnhof, mit Bus 36 nach Kleinhüningen/Endstation

Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.
Eine Veranstaltung des BGV in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.

Mo | 24. April 2023 | 18 Uhr

Mitgliederversammlung

Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Tagesordnung:

- Kurzvortrag von Renate Liessem-Breinlinger über Philomene Steiger (1896–1995), Herdermer Urgestein und Freiburger Ehrenbürgerin
- Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr
- Bericht der Sektionen Bad Krozingen/Staufen, Ebringen und Emmendingen (Hachberg-Bibliothek)
- Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands und des Kassenführers
- Neuwahl des Vorstands
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Bericht des Schriftleiters über das Jahrbuch 2023
- Verschiedenes

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Die Ausschussmitglieder wurden zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung mit gesonderter Post persönlich zu einer Sitzung am Mittwoch, den 27. März 2023, eingeladen.

Weitere Veranstaltungen

In Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg sind weitere Veranstaltungen geplant. Die Termine und Referenten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf unserer Internetseite und im BGV-Newsletter.

Mi | 26. Oktober 2022 | 19 Uhr

Eine jüdische Familie aus Baden

Buchpräsentation

2015 nahm die Urenkelin des Sulzburger Viehhändlers Moses Bloch und seiner Ehefrau Lina Kontakt mit der Initiative ‚Jüdische Spuren in Sulzburg‘ auf. Zahlreiche Dokumente, Briefe und vieles mehr wurden überlassen, darunter auch die Fotografie der gesamten Familie Bloch aus Jahr 1931. Diese bilden den „Kern“ des Buches, zudem forschte die Initiative selbst in zahlreichen Archiven über die Geschichte der Familie Bloch und der jüdischen Bevölkerung in Sulzburg.

Die Autoren und Autorinnen erzählen uns die Lebensgeschichte der Familie Bloch. „Mit der Lektüre dieses Buches verändert sich die Qualität unserer Erinnerung – die Art und Weise, wie wir Geschichte an uns und unser Leben heranlassen: Wir sprechen nicht mehr allgemein oder abstrakt von jüdischen Viehhändlern oder von der Verfolgung der Juden im „Dritten Reich“, von ihren Kämpfen ums Überleben, sondern wir erinnern uns an konkrete Personen mit ihren Gefühlen und Sorgen. Das betrifft uns unmittelbar“.

Prof. em. Heiko Haumann

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Mediathek Bad Krozingen. Ort: Mediathek Bad Krozingen, Bahnhofstraße 3b. Eintritt frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl! Nur die frühe Anmeldung sichert einen Platz: staufen@breisgau-geschichtsverein.de oder Stadtarchiv Bad Krozingen: Tel. 07633 407-171.



Mi | 23. November 2022 | 19 Uhr

Die Dreiländersammlung – ein Interreg-Projekt

Vortrag von Elisabeth Haug

Leiterin der Außenstelle des Badischen Landesmuseums / Landesstelle für Volkskunde im Staufener Stadtschloss

Im Staufener Schloss werden rund 40.000 Büchern zur Kulturgeschichte Badens und ein Bildarchiv von über 350.000 Bildträgern verwahrt. Darunter finden sich Raritäten, wie farbige Fotoglasplatten und Laterna-magica-Bildserien, aber auch Sammlungen von Heimatforschern und Nachlässe von Fotografen. Im Rahmen eines INTERREG-Projekts, das aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mitfinanziert wird, werden zurzeit 4.200 Fotografien aus der Zeit von 1900 bis heute digitalisiert: Es sind Motive aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland aus den Bereichen Architektur, Handwerk und Gewerbe, Landschaft, Verkehr, Brauch, Tradition und Alltag. Elisabeth Haug wird eine Auswahl der Fotografien vorstellen und über die Arbeit am Projekt berichten: Dabei geht es ihr vor allem darum, aufzuzeigen, wie viele Schritte es braucht und welche rechtlichen Hürden beachtet oder genommen werden müssen, bis ein Foto aus bisher noch nicht gesichteten und verzeichneten Beständen im Digitalen Katalog publiziert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Ort: Stubenhaus, Staufen. Eintritt frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl! Nur die frühe Anmeldung sichert einen Platz: staufen@breisgau-geschichtsverein.de oder Stadtarchiv Bad Krozingen: Tel. 07633 407- 171.

Mi | 18. Januar 2023 | 19 Uhr

(K)ein Kupferstecher? – Johann Baptist Metzger aus Staufen

Vortrag von Gerd Schwartz

Vor 250 Jahren wurde Johann Baptist Metzger geboren. Eigentlich wollte er sich als Einsiedler in die Johanneskapelle am Bötzen zurückziehen, um dort seinen erlernten Beruf auszuüben. Aber nur ein einziger Kupferstich von ihm ist bekannt. Er strandete nämlich in Italien, wo er „einheimischer als ein Florentiner“ wurde. Dafür machte der liebe Gott bei ihm weltberühmte Renaissancegemälde „gleich unsichtbar, wenn Gefahr sich zeigte“, ließ sie dann aber wieder auftauchen, sodass sie heute in der Alten Pinakothek in München hängen, und König Ludwig I. von Bayern wurde zum Paten seines erstgeborenen Sohnes. Ein badischer Besucher seines Gemäldelagers, dem gegenüber er „kalt und unempfindlich“ blieb, wurde danach unvermittelt zum Großherzog. Zahlreiche Kulturschaffende waren „bey dem so sehr einsichtsvollen braven Herrn Metzger“ zu Gast.

Ort: Stubenhaus, Staufen. Eintritt frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl!
Nur die frühe Anmeldung sichert einen Platz: staufen@breisgau-geschichtsverein.de
oder Stadtarchiv Bad Krozingen: Tel. 07633 407- 171.

Mi | 1. März 2023 | 19 Uhr

Eine sudetendeutsche Familiengeschichte zwischen Nationalsozialismus, Vertreibung, Flucht und Neubeginn

Vortrag von Wolfgang Dittrich-Windhüfel

Der Publizist und Kommunikationswissenschaftler Wolfgang Dittrich-Windhüfel begann 2017 seine private Familiengeschichtsforschung, die ihn in „Online“ verfügbare Matriken-, Gemeindegedenkbücher und die allgemein zugänglichen Presserzeugnisse des 20. Jh. Einblick nehmen ließ. Seine Recherchen führten ihn vor allem ins sog. Sudetenland, woher seine Eltern, Großeltern und der größte Teil seiner Verwandtschaft stammen. Die Recherche über das Leben im ehemaligen Landkreis Trautenau und speziell des Örtchens Kukus in Sichtweite des Riesengebirges hat die Familiengeschichte in ein völlig neues Licht gesetzt. Dabei halfen nicht nur die im Internet frei zugänglichen Datenbanken und Texte, sondern auch der Einblick in Dokumente deutscher, polnischer und tschechischer Archive sowie die inzwischen zahlreich erschienenen wissenschaftlichen Forschungsarbeiten, die gerade die 1930er- und 1940er-Jahre im Fokus haben.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Mediathek Bad Krozingen. Ort: Mediathek Bad Krozingen, Bahnhofstraße 3b. Eintritt frei, aber beschränkte Teilnehmerzahl!
Nur die frühe Anmeldung sichert einen Platz: staufen@breisgau-geschichtsverein.de
oder Stadtarchiv Bad Krozingen: Tel. 07633 407-171.

So | 26. März 2023 | 10 Uhr

Exkursion und Wanderung „Heimbach – Dorf und seine Steinbrüche“

Leitung Dr. Wolfgang Werner

Der Heimbacher Buntsandstein wurde wegen seiner Härte geschätzt und unter anderem am Freiburger Münster, im Leopoldskanal, in den Kirchen in Köndringen und Emmendingen sowie am Freiburger Rathaus verbaut. Bestseller im 18. und 19. Jahrhundert waren die aus einem Block gearbeiteten Laufbrunnen. Im Laufe des 19. Jahrhunderts ging die Nachfrage nach Sandstein immer weiter zurück, schließlich wurde der Abbau in den 1950er Jahren endgültig eingestellt. Seit 1971 stehen die Heimbacher Steinbrüche als flächenhaftes Naturdenkmal unter Denkmalschutz. Mit dem langjährigen Leiter des Referats „Landesrohstoffgeologie“ am Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau in Freiburg wandern wir durch Heimbach zu den historischen Steinbrüchen. Wir erfahren von der Geschichte der Steinbrüche und dem Abbau in Heimbach.

Treffpunkt: 10 Uhr am Rathaus in Teningen-Heimbach, Köndringer Straße 10.
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bei der Sektionsleitung erforderlich unter badkrozingen@breisgau-geschichtsverein.de oder 07633-407 171 (Dr. Marga Burkhardt, Stadtarchiv Bad Krozingen).
Teilnahmegebühr: Mitglieder frei! Für Gäste 5 €. Im Anschluss Möglichkeit zur Einkehr im Schloßcafé in Heimbach (gegenüber vom Rathaus).



Sektionen Bad Krozingen – Staufen

Dr. Marga Burkhardt, Stadtarchiv Bad Krozingen,
Basler Str. 10–12, 79189 Bad Krozingen,
Tel.: 07633 407-171, badkrozingen@breisgau-geschichtsverein.de

Fr | 7. Oktober 2022 | 19 Uhr

75 Jahre Naturschutzgebiet Jennetal am Schönberg

Vortrag von Werner Kästle

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem AK Kultur und Natur in Ebringen, dem Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz, den Naturfreunden und dem Schwarzwaldverein.

Schönberghalle (oberes Foyer), Ebringen.
Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.



So | 16. Oktober 2022 | 10 Uhr

Ebringen in der Nachkriegszeit (Teilband 2)

Präsentation von Bd. 9/2 der Ebringer Dorfgeschichten

Ebringen hat in den Jahren von 1945 bis 1959 tiefgreifende Veränderungen erfahren, wovon manches in Vergessenheit geraten ist. Vieles davon wurde bereits im ersten Band „Ebringen in der Nachkriegszeit“ behandelt. Vereine, Wirtschaft, Landwirtschaft, Häusernamen, Dialekt, Biografisches und Autobiografisches werden nun im zweiten Teil auf 132 Seiten dokumentiert. Da dieser Zeitabschnitt in den zwei Ortschroniken fehlt, schließen die beiden Hefte somit eine Lücke in der Ebringer Historie.

Bürgersaal Rathaus Ebringen, Schlossplatz 1.
Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.



So | 6. November 2022 | 10.30 Uhr

Biografische Skizzen aus der Vergangenheit: Bürgermeister Eugen Schüler (1922 – 2012)

Vortrag von Dr. Rüdiger Hitz

In diesem Jahr wäre der ehemalige Ebringer Bürgermeister Eugen Schüler 100 Jahre alt geworden. Anlass genug, sich mit seiner interessanten Biographie zu beschäftigen. Wie er die verschiedenen Epochen (Weimar, NS-Zeit, Besatzungszeit, Bundesrepublik) durchlebte und überlebte (hier insbesondere die Kriegszeit), wird anhand von ausgewählten biographischen Skizzen aufgezeigt.

Bürgersaal Rathaus Ebringen, Schlossplatz 1.
Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.

Di | 28. Februar 2023 | 19 Uhr

Steine für den Münsterbau

Vortrag von Dr. Wolfgang Werner, Diplom-Geologe

Vom Jahr 1200 bis heute wurden bzw. werden verschiedene Gesteine, vor allem Sandsteine, am Freiburger Münster verbaut. Aus insgesamt 26 Gebieten stammt das Baumaterial, das Allermeiste wurde im Mittelalter aus den Brüchen beim ehem. Kloster Tennenbach und bei der Hochburg geliefert. Der Vortrag berichtet über Herkunft, Gewinnung und Verwendung dieser Gesteine und führt in die Exkursion am 22. April nach Tennenbach ein.

Bürgersaal Rathaus Ebringen, Schlossplatz 1.
Bitte beachten Sie die Corona-Hygienevorschriften.



Sa | 22. April 2023 | 10 – ca. 15 Uhr

Exkursion nach Tennenbach

Leitung: Dr. Wolfgang Werner, Diplom-Geologe

Die von Dr. Wolfgang Werner geführte Exkursion beginnt am Wanderparkplatz in Tennenbach. Nach einer Einführung in Geologie und Geschichte des Tennenbacher Tals führt die teilweise anstrengende Rundwanderung zunächst an den Kloster- und dann an den Müns-tersteinbrüchen vorbei. Anschließend wandern wir in das idyllische Tal der Langen Au zum historischen Steinbruch am Amsenbuck und zum wiedereröffneten Steinbruch am Langauweg. Anschließend ist eine Einkehr im Gasthaus Engel geplant. Zum Abschluss erfolgt der Besuch der frühgotischen Marienkapelle, dem letzten Rest des einst bedeutenden Zisterzienserklosters.

Treffpunkt: Wanderparkplatz in Tennenbach, Einkehr Gasthaus Engel.
Für Mitglieder frei! Nicht-Mitglieder 5 €. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bei der Sektionsleitung Ebringen (s.u.) erforderlich.



Die Mitglieder der Sektion Ebringen treffen sich grd. einmal im Monat. Termine und weitere Informationen über den Dorfgeschichtsverein erhalten Sie bei Benno Kuhn (Tel.: 07664/7885, E-Mail: ebringen@breisgau-geschichtsverein.de).

Di | 13. September 2022 | 17 Uhr

Stadtgeschichtliches Museum Emmendingen

Führung mit Hans-Jörg Jenne

Treffpunkt: vor dem Museum, Schlossplatz 1, Emmendingen

Fr | 14. Oktober 2022 | 17 Uhr

Museum des Zentrums für Psychiatrie und Rundgang durchs ZfP-Gelände

Führung mit Dr. Mehdi Rashid

Treffpunkt: Pforte des ZfP

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Schwarzwaldverein Emmendingen e.V. und Hachberg-Bibliothek e.V.

Fr | 17. März 2023 | 14 Uhr | bei schlechter Witterung Fr, 24. März 2023

Grenzsteine des Tennenbacher Klosterbannes

Rundwanderung mit Hubert Haas

Treffpunkt: Tennenbach, Parkplatz Torrain



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei unserer Sektionsleiterin Dr. Jutta Weber (emmendingen@breisgau-geschichtsverein.de) oder unter www.hachberg-bibliothek.de.



Corona-Verordnung

Wir bitten bei den Präsenzveranstaltungen die Corona-Hygiene-maßnahmen einzuhalten. Sofern Vorträge oder Führungen kurzfristig abgesagt werden müssen, informieren wir Sie via BGV-Newsletter, Internetseite oder Presse.

Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind für Mitglieder frei.
Gäste werden um eine Spende gebeten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch eine Mitgliedschaft (Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet) und Spenden.

Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg

Grünwälderstraße 15 · 79098 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761 / 201 - 27 01 · Fax: 0761 / 201 - 27 99

info@breisgau-geschichtsverein.de

www.breisgau-geschichtsverein.de

Bildnachweise

Titelbild: Haus zum Herzog (Hans-Peter Wieser)

Anthropometrische Messgeräte/Vergleichstafeln (Axel Killian), Buchcover Schmiedledick (Drey Verlag), Buchcover Sofie (Seitenweise Verlag), Dorfkirche Kleinhüningen (Dominik Wunderlin), Familie Bloch (Verlag Regionalkultur), Familienfoto (Verlag Regionalkultur), Feld Marienbronn (Michael Hauck), Freiburg um 1200 (Hans-Jürgen van Akkeren), Freiburger Münster (Wolfgang Werner) Gaststätte Schwarzwald (Michael Prosser-Schell), Grenzstein (Hubert Haas), Heimbach (Wolfgang Werner), Jukalinos (Benno Kuhn), Kybfelsen (Heiko Wagner), Orchidee (Benno Kuhn), Pechelbronn (Michael Hauck), Rallye-Station (Mona Djabbarpour), Sonnenuhr (Dieter Birmann), Steinbruch (Wolfgang Werner), Johanneskapelle (Heiko Wagner), Verkehrsamt Freiburg (Stadtarchiv Freiburg), Treppenturm (Mona Djabbarpour), Weinfest (Bad. Landesmuseum), Zell i.W. von J.M. Morath (Axel Killian), Rückseite: Historische Stube (Hans-Peter Wieser)

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von

Kulturamt

Freiburg
IM BREISGAU

